

Leutert, Michael

Dipl.—Soziologe *42 Jahre * verheiratet *
3 Kinder * seit 1991 PDS-Mitglied.

Seit 2005 vertrete ich als Abgeordneter der LINKEN Chemnitz im Bundestag. Dort bin ich Mitglied im Haushaltsausschuss. Als LINKE haben wir in den letzten Jahren im Bundestag gemeinsam viel erreicht, obwohl wir in der Opposition waren: Der Mindestlohn wurde eingeführt, der Kriegseinsatz in Afghanistan beendet, das Thema Ostrenten steht endlich auf der

Tagesordnung, die Mittel für Projekte gegen Rechts wurden um 200 Prozent und die für Entwicklungszusammenarbeit um zwei Milliarden erhöht. Das ist auch darauf zurückzuführen, dass wir als LINKE zivilgesellschaftlichen Druck ins Parlament getragen und durch unsere Konzepte deutlich gemacht haben, dass eine andere Politik möglich ist. Als Haushaltspolitiker liegen die Mittel für den Kampf gegen Rechts und die Entwicklungspolitik dabei unmittelbar in meinem Arbeitsbereich.

Zudem habe ich mich immer wieder ganz konkret für die Förderung von Projekten eingesetzt. Mit Erfolg: So konnte der Chemnitzer Eisenbahnverein dieses Jahr mit Bundesgeldern seine Seilablaufanlage komplett sanieren. Die Chemnitzer Blindenfußballer bekamen auf meine Einladung hin Besuch von der Präsidentin der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, in dessen Folge sie 5.000 Euro für ihre Arbeit erhielten. Der Verein „Roter Baum“ e.V. ist als erster Verein, indem viele Linke ihre ersten politischen Erfahrungen gesammelt haben (z.B. Katja Kipping), in eine langjährige Bundesförderung aufgenommen worden. Und auch in den Ostberliner Bezirken Marzahn-Hellersdorf (Wahlkreis von Petra Pau) und Lichtenberg (Wahlkreis von Gesine Löttsch) wird nun je ein ‚Mehrgenerationenhaus‘ durch Bundesmittel finanziert.

Doch auf dem Erreichten dürfen wir und will ich mich nicht ausruhen. Ob der Aufstieg der AfD, ob die Lage in Syrien, ob die Flüchtlingsbewegungen, ob die Situation bei uns in Chemnitz: Es gibt genug zu tun. Die Projekte gegen Rechts brauchen endlich eine dauerhafte, gesetzliche Förderung! Wir müssen endlich ein Umdenken zu ziviler Außenpolitik vollziehen, das sich auch im Bundeshaushalt zeigt! Fluchtursachen müssen endlich wirkungsvoll bekämpft werden! Und nicht zuletzt: Ich möchte meine Funktion im Haushaltsausschuss auch weiter dafür nutzen, mich für wichtige Projekte in Chemnitz und Sachsen einzusetzen. Unter anderem daran möchte ich auch in den nächsten vier Jahren im Bundestag mit eurer Unterstützung arbeiten und bitte um euer Vertrauen.

